

## **Rückblick....“Wir sind leider hinter den Erwartungen“**

Nachdem die Frühjahrssaison 2013/2014 mit dem Minimalziel dem 5. Platz abgeschlossen wurde gingen wir in die neue Saison mit großen Erwartungen. Grund dieser Erwartungen war die Transferpolitik. Mit Jürgen Holzinger und bedauerlicherweise den beiden Eigengewächsen Lukas Trimmel und Jakob Grasl standen zwar 3 Spieler nicht mehr zur Verfügung, aber es wurde mit Peter Nemeth, Mark Hergovits, Michael Mörz, Julian Ržucidlo, Andi Pichler, Lukas Fischer und Ralf Hombauer der Kader sowohl qualitativ als auch quantitativ verstärkt. Diese Transfers, aber auch die Tatsache, einer tollen Vorbereitung inkl. zwei fulminanten Cup Siegen gegen Sauerbrunn und Oberpullendorf ließen die Erwartungen steigen und wir haben uns auch selbst als Mitfavorit gesehen.

Nachdem auch die ersten 3 Saisonspiele sehr gut verliefen schien es auch so, dass wir der Favoritenrolle gerecht werden können. Doch nachdem die Mannschaften sich auf unsere Spielweise eingestellt haben und unser „schönes Fussballspiel“ unterbinden konnten, hatten wir leider nicht mehr die nötigen Mittel um ganz vorne mitzumischen. Nach einem Tief von 4 nicht gewonnen Spielen ging es aber wieder bergauf und es wurden 6 Spiele nicht verloren. Als der Zeitpunkt gekommen war, wieder Anschluss an die Top 4 zu bekommen, versagten wir leider in Neudorf und verloren mit 3:0, sodass wir auch die Titelchance womöglich schon im November 2014 begraben müssen. Im Resümee der Herbstsaison müssen wir leider feststellen, dass ein „nomineller Topkader“ noch lange keine Garantie für Erfolg ist und bei uns womöglich die Mischung im Kader nicht passt.

Es wird sicher viele Gründe geben...“mangelnde Chancenauswertung, die Auswärtsschwäche, zu wenig Punkte gegen die Titelkandidaten“...ABER wir denken einen Punkt gefunden zu haben, welcher zwar schwierig zu korrigieren ist, aber doch machbar ist:

*Der SVS als gesunder Verein hat für den Spielersektor nur ein gewisses Budget, welches natürlich immer wieder an die Gegebenheiten (Festivitäten, Rückzahlungsverpflichtungen usw.) angepasst werden muss. Aufgrund der Tatsache, dass allerdings derzeit nur wenige Eigenbauspieler (berufliche Karrierepausen aber auch Versäumnisse unsererseits im Übergang vom Nachwuchs zum Erwachsenenfußball sind die Ursachen) zur Verfügung stehen, ist ein Bedarf an sehr vielen Spielern aus dem Umland gegeben um eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen zu können. Um innerhalb des finanziellen Rahmens bleiben zu können, müssen gewisse „nicht nur finanzielle“ Rahmenbedingungen geschaffen werden um qualitativ gute Spieler zum SVS lotsen zu können. Dies erfordert aber das ein oder andere Zugeständnis an die Spieler und diese TATSACHE ist wohl ein Hauptproblem:*

***Der Großteil der Spieler fühlt sich beim SVS wohl und anstatt eines „gemeinsamen hart erarbeiteten Erfolges in guter Atmosphäre“ ist teilweise ein „mittlerer Erfolg in einer Wohlfühloase“ entstanden. Der Führungsstil, welcher auf Vertrauen und Eigenverantwortung der Spieler basiert, wurde uns teilweise zum Verhängnis.***

Wir werden auf jeden Fall versuchen, dies zu korrigieren um weiterhin um die Top Plätze der 2 Liga Mitte kämpfen zu können. Aufgrund der Marktsituation innerhalb des Bezirkes, mit 3 Burgenlandligisten ist es aber schwer junge Talente in die Grenzgemeinde zu lotsen, da für Talente die 2. Liga nicht so attraktiv wie die höchste Spielklasse des Landes ist. Wir werden aber trotzdem versuchen mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln und mit sehr viel Ehrgeiz und einem „Wohlfühlpaket in Maßen“ das eine oder andere Talent in unsere Reihen zu bekommen.

Im Bereich der Reservemannschaft konnte durch die Bestellung von Clemens Reidinger ein großes Problem des Vereines in Angriff genommen werden. Durch konstruktive zielstrebige Arbeit konnte der zweite Tabellenplatz erreicht werden. Trotz dieser positiven Entwicklung ist uns aber klar, dass innerhalb von 5 Monaten die Versäumnisse von einigen Jahren nicht sofort aufgeholt werden können, aber der Trend geht in die positive Richtung und in spätestens in 1,5 Jahren soll die Reserve wieder ein Pool für die Kampfmannschaft sein.

**Fazit:**

„Die Ziele in der Halbsaison wurden zwar nicht erreicht, aber Fussball ist Tagesgeschäft und jedes Training, jedes Spiel und jede Transferzeit beinhaltet neue spannende Aufgaben. WIR werden versuchen unsere Hausaufgaben zu machen um den Fan's erfolgreichen Fussball bieten zu können, wobei es aufgrund diverser Umstände immer schwieriger wird! Aber der SVS ist/soll/muss eine Topadresse im Bezirk bleiben!!!